



## Staustufe Wien — Information für die Leopoldstädter

Einen umfangreichen Forderungskatalog an die DOKW hat die Stadt Wien in Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines Donaukraftwerkes im Stadtbereich ausgearbeitet. Die zentralen Forderungen sind optimaler Schutz von Natur und Umwelt sowie die städtebauliche Einbindung des Projekts im Donaubereich. Um den Bewohnern der Leopoldstadt Gelegenheit zu geben, sich über das Bauvorhaben und die Forderungen der Stadt Wien zu informieren, laden nun der Amtsführende Stadtrat für Umwelt und Bürgerdienst Helmut Braun und der Bezirksvorsteher für den 2. Bezirk Heinz Weißmann alle Interessierten zu einer Diskussionsveranstaltung ein.

### Information und Diskussion zum Thema Staustufe Wien

**Termin:** 4. März 1986,  
19.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** HdB Leopoldstadt,  
2., Praterstern 1

Zu Beginn der Veranstaltung wird der Projektskordinator der Stadt Wien für die Planung der Staustufe, Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Weber, in einem Vortrag über den Planungsstand und die Forderungen der Stadt Wien informieren. Zur anschließenden Diskussion stehen Fachbeamte der zuständigen Magistratsabteilungen zur Verfügung.

### Befragungsaktion

Alle Teilnehmer an der Diskussion haben auch die Möglichkeit, auf Befragungsbögen Wünsche, Kritik und Anregungen zum Projekt „Staustufe Wien“ schriftlich niederzulegen. Die Ergebnisse der Befragungsaktion werden ausgewertet und bei der endgültigen Formulierung des Forderungskatalogs an die DOKW berücksichtigt.

### Staustufe Wien — Forderungen an die DOKW

Der Bau eines Kraftwerks inmitten einer Millionenstadt bringt besondere technische, ökologische und städtebauliche Problemstellungen mit sich, die zwar nicht unlösbar sind, aber eine gründliche Planung erfordern. Architek-

tonische, städtebauliche und ökologische Fragen werden deshalb auf Grund eines Beschlusses der Stadtentwicklungskommission von einer eigenen Donauraumkommission behandelt. Ein umfassender Forderungskatalog der Stadt Wien an die DOKW bringt die Anliegen von Umweltschutz, Stadtgestaltung und baulicher Sicherheit aus der Sicht der Wiener voll zur Geltung. Und das sind die wichtigsten Forderungen, die bis zur Inbetriebnahme des Kraftwerks erfüllt sein müssen:

- *Ausschreibung eines Projektwettbewerbes für das Hauptbauwerk, um eine optimale Einbindung des Kraftwerkes aus städtebaulicher Sicht zu gewährleisten.*
- *Vorlage eines Gestaltungskonzepts für den gesamten Stauraum.*
- *Sicherung der erforderlichen Gewässergüte der Donau durch Klärung der Abwässer in den Anliegergemeinden oberhalb von Wien.*
- *Ersatz für das Grundwasserwerk Nußdorf.*
- *Die Hebung von Ostbahnbrücke, Praterbrücke und Schnellbahnbrücke zur Sicherung der Schifffahrt nach dem Aufstau der Donau.*
- *Verbesserung der Grundwasserverhältnisse durch ein spezielles Dichtungssystem am rechten Donauufer, das sowohl bebautes Gebiet vor einem Ansteigen des Grundwasserspiegels schützt, als auch eine bessere Versorgung des Praters mit Grundwasser gewährleistet.*
- *Sicherung der notwendigen Wassermenge für den Donaukanal.*